Jahresbericht
2014

Bürgerstiftung
Sindelfingen







Bericht von Vorstand, Stiftungsrat
und Jugendbürgerstiftung
Aktivitäten und Förderprojekte 2014
Internes
Finanzübersicht
Stiften und Spenden
Wer macht was in der Bürgerstiftung

2014

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Stifterinnen und Stifter,
liebe Freunde der Bürgerstiftung Sindelfingen,

für die Bürgerstiftung war 2014 wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Es begann wie bereits seit sechs Jahren mit der Schlau-Schau im Breuningerland. Erneut faszinierten die Projekte der Sindelfinger Schulen, aber auch die Begeisterung, mit der die Schüler ihre Arbeiten in einer für sie ungewohnten Umgebung den vielen Besuchern präsentierten.

Ein vergleichbares Engagement erlebten wir in diesem Jahr beim Schülermarathon und dem vorgelagerten Fitnesstag. Die Zahl von annähernd 2.000 Teilnehmern beim Fitnesstag bedeutete einen Rekord. Dank des Engagements vieler Freunde und der Sindelfinger Vereine konnten die Kinder an 33 Plätzen in und um den Glaspalast verschiedene Sportarten kennen lernen. Wie attraktiv das Thema „Sindelfingen in Bewegung" ist erlebten wir auch beim Schülermarathon im Mai, an dem über 1.500 Schüler in vier Altersklassen teilnahmen. Ein Familienfest im besten Sinne des Wortes.

„Begegnungen schaffen" hieß das Motto der 2. Theatertage. 150 Sindelfinger Schüler aus 7 Schulen haben unser Angebot angenommen. Mit den Mitteln der Theater- und Tanzpädagogik konnten Vorbehalte abgebaut sowie die Zusammenarbeit in den Gruppen gefördert werden.

Der finanzielle Beitrag zur Aktion des Fördervereins kids@kita passte perfekt zu unserem Kernthema „kreativ statt aggressiv". Wie gut Sindelfinger Künstler auf die Kinder eingehen und was sie mit ihnen schaffen, war im Sommer in der städtischen Galerie zu bewundern. Das ist gelebte Integration, genauso wie in dem von der Bürgerstiftung geförderten „Zirkus ZappZarap", in dem 140 Kinder aller Nationalitäten und Religionen tolle Auftritte einstudierten und vor einem begeisterten Publikum aufführten.

Unser Ziel ist, den dauerhaften Erfolg unserer Projekte sicher zu stellen. Deshalb bieten wir nach den erfolgreichen Aufführungen des Generationentheaters „Alte Koffer - Neue Träume" szenische Lesungen mit den wesentlichen Inhalten an. Das Ergebnis des kulturübergreifenden Projektes „Ali Baba trifft Baba Jaga" finden Sie im 1. Interkulturellen Märchenbuch (siehe Seite 12). Das Buch verdeutlicht mit Märchen, Bildern, Rezepten und Aktionen die bunte Vielfalt unserer Stadtgemeinschaft.

Ein weiterer Höhepunkt im Herbst war die Eröffnung des Vogelbeobachtungshauses im Walderlebniszentrum am Forsthof. Hiermit wollen wir unterstreichen, dass uns auch das Thema Natur und Umwelt am Herzen liegt.

Die Bürgerstiftung wird auch in Zukunft ihre ganze Kraft für die Menschen in unserer Stadt einsetzen. Aktivitäten wie „Sindelfingen bewegt sich, Sindelfingen lernt, spielt und integriert" zeigen, dass unser Engagement so vielfältig ist wie unsere Stadt. Erfreuliches gibt es auch von der Jugendbürgerstiftung zu berichten, die ihre Arbeit mit den ersten Projekten aufgenommen hat (siehe Seite 18). Sie hat inzwischen bundesweite Beachtung gefunden, nachdem wir offensichtlich als erste Stiftung eine solche Organisation gegründet haben.

Dass wir so viele Projekte mit erheblichen Beträgen fördern können, hängt entscheidend von Ihnen, unseren Stiftern und Freunden ab, die uns mit Geld, Zeit und Ideen unterstützen. Die Namen derjenigen, die dazu mit einem Betrag von 10.000 € und mehr beigetragen haben, finden Sie auf der neuen Stiftertafel im Foyer des Rathauses. Mit dem Überspringen der 1 Million Euro Hürde des Stiftungskapitals haben wir eines unserer Ziele termingerecht erreicht und damit die Chancen erhöht, auch in dieser schwierigen Zinsphase ausreichende Mittel für Förderprojekte zur Verfügung stellen zu können. Ergänzt um Spenden von Ihnen, unseren Stiftern und Freunden, konnten wir 2014 wieder rund 30.000,- Euro an die Antragsteller ausschütten und die Fördersumme seit unserem Start auf über 250.000 Euro erhöhen.

Sie sehen, meine Damen und Herren, die Bürgerstiftung Sindelfingen setzt ihren erfolgreichen Weg mit neuem Elan und neuen Zielen fort. So erfolgreich sind wir auch dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung sowie der Unterstützung von Verwaltung und Gemeinderat. Auf die hoffen wir auch in den kommenden Jahren.

Ihr
Dr. Joachim Schmidt
Vorsitzender des Vorstands



Leitbild

Wir sind eine gemeinnützige, gesellschaftliche Selbstorganisation von Bürgern für Bürger, die sich fördernd und operativ für das lokale Gemeinwohl einsetzt.

Wir wollen die Mitbürger für das Geschehen in unserer Stadt interessieren, begeistern und so zur Mitwirkung anregen.

Wir fördern und finanzieren Projekte zu Schwerpunktthemen wie Jugend, Integration, Bildung / Ausbildung, Dialog der Generationen und Kulturen.

Durch eigene Projekte generieren wir Fördermittel und steigern die Bekanntheit.

Wir übernehmen die Rolle eines Moderators und Mediators und schaffen eine Plattform für bürgerschaftlich engagierte Menschen.

Bericht des Stiftungsrates

Mit Stolz blicken wir auf ein weiteres erfolgreiches Jahr umgesetzter Projekte mit beeindruckenden Ergebnissen

Kopf

Neu im Vorstand und Stiftungsrat

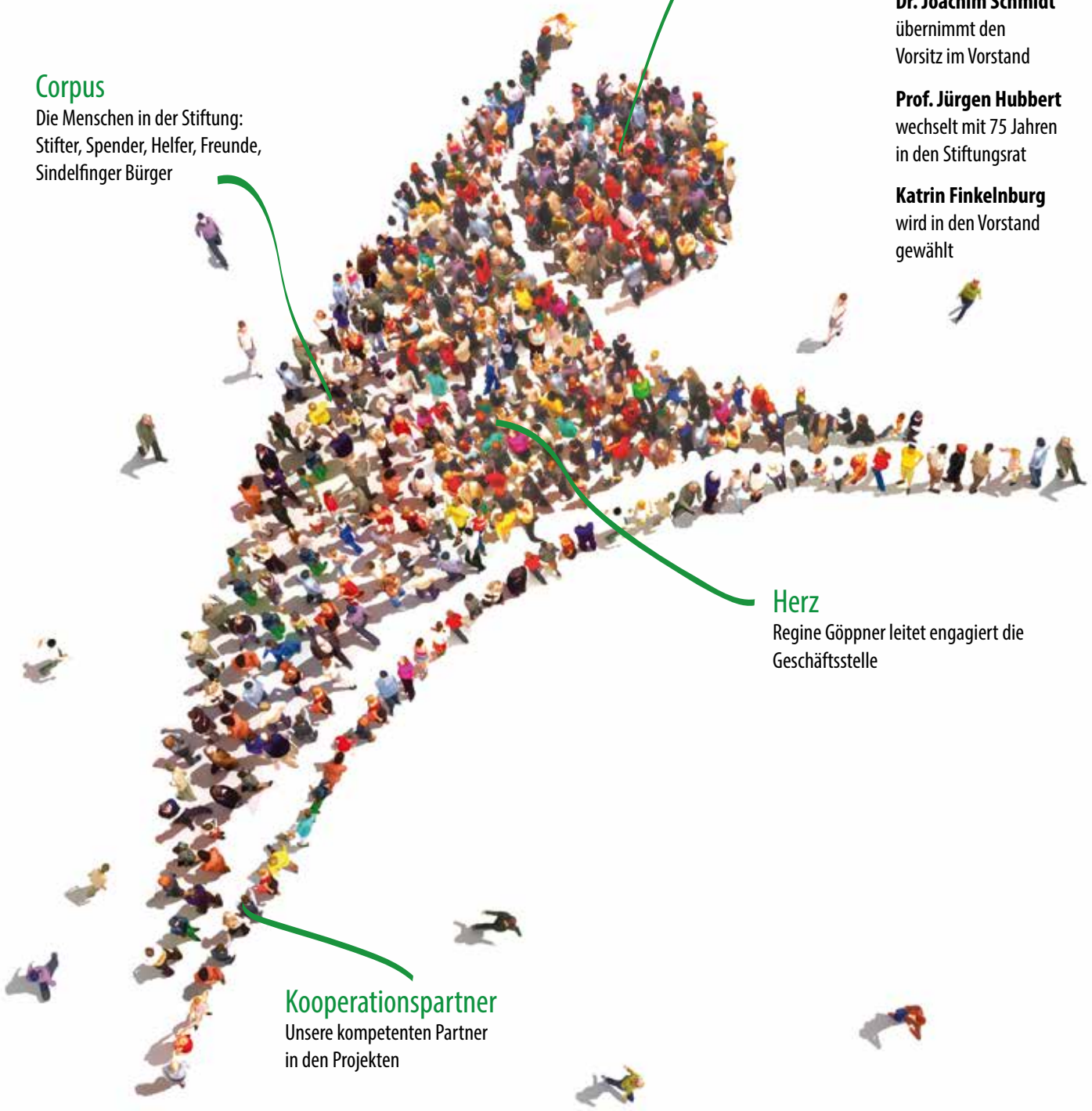
Dr. Joachim Schmidt
übernimmt den Vorsitz im Vorstand

Prof. Jürgen Hubbert
wechselt mit 75 Jahren in den Stiftungsrat

Katrin Finkelnburg
wird in den Vorstand gewählt

Corpus

Die Menschen in der Stiftung: Stifter, Spender, Helfer, Freunde, Sindelfinger Bürger



Herz

Regine Göppner leitet engagiert die Geschäftsstelle

Kooperationspartner

Unsere kompetenten Partner in den Projekten

Ihr

Peter Braumann
Vorsitzender des Stiftungsrates

Unsere Stiftung wächst und entwickelt ein starkes Netzwerk

Aktiv!

Engagiert!



In der Jugendbürgerstiftung engagieren sich:

Vorne von links nach rechts:
Anna Outsetari (Vorsitzende), Katrin Finkelnburg (Vorstand Bürgerstiftung), Judith Rothacker, Hannah-Lea Braun.

Hinten von links nach rechts:
Samet Mutlu (stv. Vorsitzender), Hendrik Beck (stv. Vorsitzender), Milenko Milojevic, Jacqueline Gräsle

Bericht der
Jugendbürgerstiftung

Hallo,

auch die Jugendbürgerstiftung besteht aus aktiven Bürgern und Bürgerinnen, allerdings im Alter von 14 bis 20 Jahren. Nachdem wir 2013 gegründet wurden, haben wir 2014 richtig losgelegt: Wir haben vier neue Mitglieder gewonnen und einen neuen Vorstand gewählt. Und wir haben unsere Vorjahresprojekte abgeschlossen wie die Homepage und Internet.com, in dem wir zu den einzelnen Schulen gegangen sind und Workshops im Umgang mit dem Internet angeboten haben. Neue Projekte wie der Kurzgeschichtenwettbewerb „Sindelfingen schreibt - jetzt auch die Jugend!" haben wir begonnen und im Jahr 2015 beendet.

Zudem waren wir auf zahlreichen Veranstaltungen wie dem WerkStadt-Lauf (mit einer eigenen Laufgruppe), der Schlau-Schau und dem Fitnesstag. Beim Bürgerstiftungsforum in Schwäbisch-Hall haben wir durch unsere Teilnahme den anderen Bürgerstiftungen nicht nur erklärt, wie eine Jugendbürgerstiftung funktioniert, sondern auch den Altersdurchschnitt gesenkt.

Auch unsere ersten Erfahrungen mit eigenen Sponsoren haben wir gemacht: Wir wurden von der Kreissparkasse mit 2.000 Euro für unseren eigenen Pavillon gesponsert. Natürlich haben wir auch eigene Projekte gesponsert: das Formel-1-in-der-Schule-Team „Silberformracing" sowie die Redaktion „sifi.tv".

Alles in allem sind wir der Meinung 2014 Fuß gefasst und eigene, wertvolle Erfahrungen gemacht zu haben. Wir bedanken uns bei unseren „Alt-Vorständen" Miriam Graser, Steffen Zeile, Marc Sirean und Leonie Rothacker für ihr Engagement, das sie für die Jugendbürgerstiftung aufgebracht haben. Nächste Projekte werden kommen wie z.Bsp. die Wiederholung eines künstlerischen Wettbewerbs.

Wir freuen uns darauf, auch 2015 Sindelfingen mitzugestalten. Wir bedanken uns bei allen, die uns so tatkräftig unterstützen.

Bis zum nächsten Jahr,
Ihre Jugendbürgerstiftung Sindelfingen

Akti

kreativ statt aggressiv

kreativ statt aggressiv

kreativ statt aggressiv

Die zunehmende Gewaltbereitschaft und die Intensität der Gewaltanwendung unter Jugendlichen allgemein und auch in Sindelfingen hat die Bürgerstiftung vor vier Jahren veranlasst, die Initiative „kreativ statt aggressiv" ins Leben zu rufen. Ihre Einschätzung, dass sich bereits viele Einrichtungen diesem Thema widmen, ohne miteinander zu kooperieren, führte zur Idee des Runden Tisches. Seitdem finden regelmäßige Treffen mit zahlreichen Organisationen statt, vertreten durch Schulen, Kindergärten, Vereine, Kirchen, Caritas, Jugendhilfeeinrichtungen, städtische Behörden und Polizei. Es wurde ein Lenkungskreis gebildet, der mehrmals im Jahr zusammen kommt.

Der zu Beginn definierte Schwerpunkt „Mobbing " wird auch 2014 weiter verfolgt und die in unserem Anti-Mobbing-Booklet angebotenen Trainings für Schüler, Eltern, Pädagogen werden von Schulen und Institutionen rege in Anspruch genommen. Nahezu 27.000 Euro wendet die Bürgerstiftung 2014 dafür auf. Ein Teil des Geldes stammt von der Robert Bosch-Stiftung, die bereits 2012 mit 43.000 Euro das Projekt „kreativ statt aggressiv" förderte. Die Gelder werden nach Bedarf zur Förderung unserer Projekte abgerufen.

„kreativ statt aggressiv" steht sinnbildlich für die Förderung aller Kreativprojekte. Dementsprechend finden die Projekte der Bürgerstiftung immer mehr Eingang in die Besprechungen von Rundem Tisch und Lenkungskreis. Die Sitzungen bekommen eine eigene, wertvolle Dynamik. Es werden neue Ideen geboren wie der Theatertag, der 2014 bereits zum zweiten Mal stattfindet. Und „Sindelfingen s(w)ingt", das 2015 realisiert werden soll.

- Juleica
- Zirkus ZappZarap
- dauerhaft klasse sein
- Respekttraining, GWRS Goldberg
- 72 h-Aktion, Kath. Jugendreferat
- Selbstverteidigung für Mädchen, Bodelschwinghschule
- Wer neue Wege gehen will, GDS 1
- Kulturstarter, GMS Eichholz
- Konstruktive Konfliktbewältigung, GDS 1+2
- Präventionstheater, GS Soho
- Flexible Kinder-Kunst-Werkstatt
- Kunst-Stoff 2014, Kids@kita
- Beratung Ess-Störung, Gymn. Unterrieden
- Moderation Peter Martin Thomas







kreativ statt aggressiv

Zirkus ZappZarap
Juni bis Juli 2014

Als wir von der Schulsozialarbeit der Caritas Schwarzwald-Gäu gefragt werden, dieses wunderbare Zirkusprojekt ein 2. Mal zu unterstützen, zögern wir nicht lange. Zu gern erinnern wir uns an die Begeisterung und Kreativität aus dem Jahr 2010. Mit 9.165 Euro beteiligen wir uns an den Kosten. Unter dem Motto „kreativ statt aggressiv" studieren 140 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 verschiedener Schularten unter professioneller Anleitung ein Zirkusprogramm ein, das vor und hinter der Bühne viele Akteure braucht. Zahlreiche Proben, Workshops und flankierende Maßnahmen führen an die zwei Aufführungen in einem original Zirkuszelt im Sommerhofenpark heran. Ziel ist, verborgene Talente zu entdecken, bei der Berufsorientierung zu helfen und positive Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung zu setzen.



Wer neue Wege gehen will
September 2013 bis Juli 2014

Von den aktuellen Flüchtlingswellen sind natürlich auch viele Kinder und junge Erwachsene betroffen. Während schulpflichtige Kinder bis zu 14 Jahren in Regelschulen untergebracht werden, haben es Jugendliche, die ihr gewohntes Umfeld fast nie freiwillig verlassen haben, deutlich schwerer. An den VABO-Klassen (Vorbereitung auf Arbeit und Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) der Gottlieb-Daimler-Schule 1 werden diese geschult. Ziel ist, die deutsche Sprache zu erlernen, um sich am deutschen Arbeitsmarkt zurecht zu finden. Aber Schule ist nicht alles! Mit 1.745 Euro fördern wir ein Graffiti-Projekt (gestärkt werden das Lernen sozialer Kompetenzen und die Entwicklung der Persönlichkeit) und die gemeinsame Abschlussfahrt, nach der es für jeden individuell weitergeht.



Respekttraining
Juli 2015

Wie geht man mit Aggressionen, Konflikten und Frustrationen um? Das zentrale Thema dieses Respekt-Trainings ist Kern eines 5-tägigen Trainingsprogramms an der Grund- und Werkrealschule Goldberg. Mit 350 Euro beteiligt sich die Bürgerstiftung an den Kosten des Trainers Yasin Mengüllüoğlu, der den schwierigen Jungs einer 6. Klasse unter Einsatz anerkannter pädagogischer Methoden gelernt hat, eigene Grenzen zu erkennen, zu benennen und zu verteidigen.

kreativ statt aggressiv

kreativ statt aggressiv

dauerhaft klasse sein
Januar bis Dezember 2014

Hier könnte sich ein Sindelfinger Modell entwickeln: „...dauerhaft klasse sein" ist ein integriertes, nachhaltiges Programm für die Gewaltprävention an Schulen. Ein ganzes Schuljahr lang wird das Programm standardmäßig mit allen 7. Klassen an einem Sindelfinger Gymnasium praktiziert. Für Öffentlichkeit und Transparenz sorgt die Einbeziehung aller schulischen Gremien sowie der Eltern. Ziel ist, nachhaltig Verhaltensänderungen bei den Schülern zu erreichen und gleichzeitig zur Veränderung / Optimierung der gehandhabten Praxis der Lehrkräfte zu führen.

Selbstverteidigung für Mädchen
Mai bis Juli 2014

Selbstbehauptung ist besonders wichtig für Mädchen der Haupt- und Berufsschulstufe der Bodelschwinghschule in Sindelfingen. Mit 190 Euro unterstützt die Bürgerstiftung das Training in acht Kurseinheiten, um 14 Mädchen mental zu stärken. „Ich bin stark!", „Ich bin frei!", „Ich kann lesen!" waren am Ende keine Worthülsen, sondern wichtige verbale Begleiter für das Erlernen von Schlag- und Verteidigungstechniken.



Präventionstheater
Oktober 2014

Interaktives Theater – wer wünscht sich das nicht, in eine Situation eingreifen zu können, bestimmen zu können, es besser, ja anders machen zu wollen? Die Theatergruppe „tiebreak" spielt an zwei Tagen an der Grundschule Sommerhofen ein theaterpädagogisches Stück und gibt den Viertklässlern die Gelegenheit, in die strittige, konfliktgeladene Situation der beiden Schauspieler einzugreifen und den Verlauf – auch selber spielend – zu bestimmen, zu verändern. „Dieses Theaterstück ist das einzige, das so lebendig war. So eins habe ich noch nie gesehen!" – so das Zitat eines Kindes. Wir freuen uns, das Projekt mit 800 Euro unterstützen zu können.



kreativ statt aggressiv

72 Stunden-Aktion
Sommer 2014

Im Rahmen der bundesweiten 72-Stunden-Aktion beteiligten sich im Juni 2013 etwa 65 Jugendliche der Katholischen Jugendgemeinde in Sindelfingen an der Aktion. Freuen durfte sich das Sindelfinger Behindertenwohnheim (GWW) über eine neue, größere Terrasse für eine Wohngruppe sowie die Bodelschwinghschule über ein Outdoor-Klassenzimmer. Mit weiteren 620 Euro sorgt die Bürgerstiftung für ein bisschen Schatten beim Lernen und finanziert zwei mobile Sonnenschirme.



Kunst-Stoff
Juli 2014

Mit weiteren 5.000 Euro fördert die Bürgerstiftung Sindelfingen das Projekt kids@kita des Gesamtfördervereins der Sindelfinger KiTas. Talente früh zu entdecken, Selbstbewusstsein, Kreativität und Gemeinschaftssinn zu fördern sind Ziele, die im Einklang mit den Anliegen der Bürgerstiftung Sindelfingen stehen. 2.000 Kinder in fast 40 KiTas sind die Nutznießer dieser Initiative von Sindelfinger Eltern und Pädagogen. Beim vierten „Kunst-Stoff-Sommer" in der Städtischen Galerie kann man die Ergebnisse bewundern, die unter der Anleitung von KünstlerInnen und KunstpädagogInnen aus Sindelfingen entstanden sind.



Flexible Kinder-Kunst-Werkstatt
2014

Die Zusammenarbeit von Künstlern und Kindern birgt jedes Jahr neues kreatives Potential. Bester Beweis: Das Atelierhaus Sindelfingen unter der Leitung von Felix Sommer und Sabina Hunger, welches die Bürgerstiftung mit 2.336 Euro unterstützt. Gefördert werden die Projekte „Ali Baba und Baba Jaga" (Sie erinnern sich an den Märchenpfad und die Ausstellung im Atelierhaus?), „Rauchzeichen" und „Punkt, Komma, Strich", unterstützt durch sieben freiberufliche Künstler, drei Pädagogen und zwei Jugendbegleiter.



Förderprojekte und Aktivitäten 2014

Sindelfingen spielt

Alte Koffer – Neue Träume
Schreibwerkstatt

Nach dem großen Erfolg des von uns 2012 geförderten Theaterstücks „Alte Koffer-Neue Träume!" kommt natürlich die von vielen Beteiligten berechtigte Frage auf: Wie geht es weiter? Auch unser Wunsch ist natürlich groß, das Projekt weiterleben zu lassen und weiterzutragen. Nachhaltigkeit heißt das Zauberwort.

Die Fortführung des Theaterstückes war tabu. Aber warum „Alte Koffer-Neue Träume!" nicht in einen Koffer packen und damit „um die Welt" reisen? Es entsteht die Idee einer szenischen Lesung mit all den traurigen, schönen und lustigen Geschichten, die bereits bei der Entwicklung gesammelt worden waren. Weiter ausführen, niederschreiben, bündeln und in eine Form bringen ... die Idee der Schreibwerkstatt ist geboren. Von da an treffen sich die Theaterpädagoginnen Anke Marx, Annette von der Mülbe mit dem Darsteller-Team und bereiten Themen wie z.B. Kindheit, Briefe, Familienfoto, Musik auf.

In Intensiv-Schreibworkshop-Wochenenden wird erarbeitet, was 2015 szenisch dargestellt werden soll. Theaterimprovisations-Übungen helfen, Erinnerungen spielerisch zu Papier zu bringen und die Angst vor dem weißen Blatt Papier zu nehmen. Und auch hier nehmen Gefühle ihren Lauf: es wird geweint und gelacht und spontan gesungen, wenn die Seele danach ruft.

Diese szenische Lesung soll von drei Mitwirkenden aus der Gruppe gemeinsam ausgeführt werden können, so dass bei weiteren Anfragen sich immer drei Personen finden können, die unkompliziert und unaufwändig (eben vom Klassenzimmer bis hin zum Seniorencafé) die Geschichten im Koffer weitertragen können.

Die Bürgerstiftung unterstützt die Schreibwerkstatt mit 640 Euro und freut sich auf 2015, wenn die Geschichten im wahrsten Sinnes des Wortes ein Gesicht bekommen!

Theatertag
Mai 2013

„Begegnungen schaffen" heißt das Motto des zweiten Theatertags der Bürgerstiftung mit 150 Kindern aus sechs Schulen.

Tags zuvor absolvieren deren Lehrer(innen) mit acht Expertinnen aus Theater und Tanz eine Fortbildung, um die Erkenntnisse gleich anwenden zu können.

Mit 3.200 Euro Fördergeld unterstützt die Bürgerstiftung das Projekt und schafft nicht nur eine kulturelle Bildung zwischen Schülern ab Klasse 3 aus verschiedenen Schularten. Sie bietet Kindern ein kreative Plattform, um neue Ausdrucksmöglichkeiten zu finden und aus sich heraus zu gehen. Frei bewegen und frei reden ... wer am Workshop im Mai dabei war, hat damit keine Probleme mehr!





Akti

Sindelfingen spielt

Ali Baba trifft Baba Jaga: Das 1. Interkulturelle Sindelfinger Märchenbuch

2013 brachte das Erzählprojekt „Ali Baba trifft Baba Jaga" Kinder im Vor- und Grundschulalter aus deutschen und Migrationsfamilien zusammen. Sie erzählten einander Märchen aus ihrem jeweiligen Kulturkreis, malten und bastelten die Märchenfiguren, spielten Theater und machten gemeinsam Musik. Kinder und Eltern fremder Kulturen lernten sich bei diesem Integrationsprojekt kennen und wertschätzen.

Das erfolgreiche Projekt wird 2014 weitergeführt: In Form eines Märchenbuchs, das all das dokumentiert, was in einem Jahr erlebt wurde.

Auf 100 Seiten wird in liebevoller Weise dokumentiert, wie verschiedenste Kulturkreise während des von der Herbert-Quandt-Stiftung geförderten Erzähl-Projekts „Ali Baba trifft Baba Jaga" miteinander verknüpft wurden. Deshalb finden sich in dem Buch nicht nur acht Märchen aus verschiedenen Kontinenten mit den Ländern Indien, Vietnam, Ukraine, Türkei, Marokko, Ungarn, Brasilien und Deutschland. Zudem gibt es zu jedem Land Rezepte mit landestypischen Gerichten, und es werden die am Projekt beteiligten Familien aus den jeweiligen Kulturkreisen vorgestellt mit kleinen Interviews zum ‚Unterschied zwischen Deutschland und dem Herkunftsland'. Die abgebildeten, oft witzigen Kinderzeichnungen sind Kunstwerke aus den geselligen Projekttagen. Ergänzend wird das gesamte Projekt geschildert und bebildert, denn das Buch soll nicht nur ein interkulturelles Lesebuch sein, sondern soll andere Grundschulen und Kindergärten als Dokumentation zum Nachmachen anregen. Seit Weihnachten 2014 ist das Buch im Handel erhältlich für 9,95 Euro.

An dieser Stelle gilt unser herzliches Dankeschön der Kinderbuchillustratorin Lena Heger, die das Buch liebevoll gestaltet hat und der Kulturstiftung der Kreissparkasse Böblingen für die großzügige finanzielle Unterstützung.





Sindelfingen in Bewegung

Mach mit. Werde fit.
April 2014

Es ist nach wie vor eine logistische Höchstleistung! **„Mach mit. Werde fit."** findet jetzt zum 3. Mal statt und hat dieses Jahr annähernd 2.000 Sindelfinger Schüler und KiTa-Kinder zum Sportschnuppern bewegt. Jeweils drei von 33 Sportstationen werden klassenweise ausprobiert und die Kids sind mit Begeisterung bei der Sache. Die Organisation und Betreuung des Sportevents schultert die Bürgerstiftung gemeinsam mit Stahl SportShop, AOK, VfL-Sportwelt, Turn-Sport-Fitness-Geräte HORNUNG, Bäckerei Sehne (gesponserte Brezeln), SZ/BZ, den Marktbeschickern und fast 100 Helfern aus Schulen, Vereinen und dem Stifter- und Freundeskreis der Bürgerstiftung.

„Mach mit. Werde fit." hat nicht nur das Ziel, Kinder zum Sport anzuregen und ihnen das vielfältige Angebot in Sindelfingen aufzuzeigen, es ist auch die Auftaktveranstaltung des am Muttertag stattfindenden Schüler-Marathons.



Schüler-Marathon
Mai 2014

Im Vorfeld können Kinder und Jugendliche mit Lehrern, im Verein oder mit ihren Eltern in Etappen ihre Kilometer zur Marathondistanz sammeln. Der Endlauf mit den fehlenden Kilometern findet unter viel Publikum beim „WerkStadt-Lauf" statt.

Am Start sind in diesem Jahr rund 600 Bambinis sowie knapp 700 Schülerinnen und Schüler der Altersklasse U10-U14. Die Bürgerstiftung ist auf dem Marktplatz mit einem eigenen Stand vertreten: als Treffpunkt für Teilnehmer, Interessierte, Eltern und Sportler und mit der Präsentation unserer Tätigkeiten. Den teilnehmenden Schulen winken Preise im Wert von 3.000 Euro, gesponsert von der Böblinger Firma HORNUNG Turn-Sport-Fitness-Geräte. Es freuen sich über: 1.000 Euro Realschule Hinterweil, 800 Euro Grundschule Königsknoll, 600 Euro Sprachheilschule, 400 Euro ISS Sindelfingen, 200 Euro JWS Maichinen sowie je 100 Euro die Kitas Sommerhofen, Klostergarten, Allmendäcker, Gottlieb-Daimler, Aibachgrund.



Alle kleinen Läuferinnen und Läufer dürfen sich zur Belohnung ihres „Marathons" auf Kosten der Bürgerstiftung im Badezentrum Sindelfingen noch mal richtig austoben.

Sowohl die Bürgerstiftung als auch die Jugendbürgerstiftung haben ein Team angemeldet beim Werkstadt-Lauf. Danke für so viel Sportlichkeit und Einsatz!





Sindelfingen lernt

Schlau. Schlauer.
Die 6. Schlau-Schau im Breuningerland
Februar 2014

Bereits zum 6. Mal findet die Ausstellung von neun Sindelfinger Schulen und den Auszubildenden des Daimlerwerks im Rahmen der Wissenstage statt. Die Bürgerstiftung Sindelfingen ist Initiator und Pate der „Schlau-Schau". Über 250 Teilnehmer aus neun Schulen stellen Projekte vor, die im Mathematik-, Chemie-, Naturwissenschaft-, Technik- oder Physikunterricht entstanden sind. Das diesjährige Motto lautet „Weltall / Planeten" und entführt die Besucher der Ausstellung in die phantastische Welt der Sonnensysteme, Astronomie und Raumfahrt – tolle Einblicke auf Erden wie im Himmel.
Danke an das Breuningerland für Raum, Zeit und Organisation!

Kinder im Museum
Sommer 2014

Kim ist eine liebenswerte Handpuppe, welche die Sindelfinger Kinder in den Sommerferien durch das anregende Programm mit über 20 Veranstaltungen begleitet. Stadtmuseum und Webereimuseum gestalten ein kindgerechtes Programm mit Museumsführungen und Lesungen und bieten spannende Einblicke in altes Handwerk und in die Lebensumstände vergangener Zeiten. Und natürlich wird gewandelt auf den Spuren Sindelfinger Stadtgeschichte. Die Bürgerstiftung unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss von 750 Euro.

WaldErlebnisZentrum (WEZ) - Vogelbeobachtungshaus

Mit der Neuschaffung des WaldErlebnisZentrums (WEZ) Sindelfingen wird Kindern, Jugendlichen, jungen Familien und Erwachsenen eine dauerhafte und stets aktuelle Wissensplattform zu Wald, Natur, Ökologie und Nachwachsende Rohstoffe geboten. Informationen, Führungen und aktives Beobachten umfasst das Projekt rund um den Forsthof. Bis Mitte 2015 wird investiert in Infohäuser, Infopavillon, Insektenhotel, Grillplatz, Feuchtbiotop, Nistkästen und den Neubau eines Vogelbeobachtungshauses, das die Bürgerstiftung Sindelfingen 2014 nochmals mit 3.024 Euro fördert. Anlässlich des Tags der Stiftungen am 1. Oktober 2014 wird gemeinsam mit Stiftern, Freunden und anderen Interessierten die Einweihung offiziell gefeiert ... mit spannenden Beiträgen von Revierleiter Markus Klas und dem ornithologischen Paten Prof. Dr. Peter Berthold.







Jugendbürgerstiftung

Kommunalwahl 2014
Frühjahr 2014

Jugendliche ab 16 Jahren dürfen das erste Mal wählen gehen. Und wir wollen, dass sie ihr Wahlrecht nutzen. Aber wie geht das noch mal mit den Listen, den vielen Stimmen, die jeder Wähler hat, dem Kumulieren und Panaschieren? Damit dies bei den Neuwählern auch gleich auf Anhieb klappt und sie nicht gleich beim ersten Mal ihre Stimmen verschenken und im schlimmsten Fall gar nicht mehr wählen gehen, ziehen wir los.

Zwei Wochen lang besuchen wir gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat fast alle Sindelfinger Schulen und erklären den Schülerinnen und Schülern in den zehnten bis zwölften Klassen, warum sie ihr Wahlrecht unbedingt nutzen sollen, wie sie ihre Stimmen verteilen können und was sie dabei zu beachten haben.

Die Bemühungen haben sich gelohnt: Die Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen ist in Sindelfingen mit 38,9% deutlich höher als die der 18-39-Jährigen und wir sind uns sicher, dass unsere Besuche in der Schule zusammen mit den weiteren Aktionen des Jugendgemeinderats viel dazu beigetragen haben.

Internet.com
2014

In Kooperation mit einer Referentin des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) bieten wir an verschiedenen Sindelfinger Schulen für die 8. Klassen Workshops zu den Themen Datenschutz und Sicherheit im Internet an. Ziel dieser Workshops ist, die Medienkompetenz der Jugendlichen zu fördern. Selbst haben wir festgestellt, dass vielen jungen Menschen ein Bewusstsein für den korrekten Umgang mit dem Internet fehlt.

Die Lehrer können dabei aus verschiedenen Unterthemen für die Workshops wählen: die richtige Benutzung von Google, der juristische Hintergrund zum Download von Musik und Filmen, Facebook-Sicherheitseinstellungen, das Hochladen von Bildern und die Vorgehensweise von Personalabteilungen bei der Recherche nach Bewerbern.

Wir brauchen ein Zelt
Sommer 2014

Wir unterstützen die Bürgerstiftung Sindelfingen bei allen eigenen Projekten. Nun ist es an der Zeit, dass wir auch an unserer eigenen Außendarstellung arbeiten und bekannter werden. Wir wollen hierfür, wie die Bürgerstiftung Sindelfingen, einen eigenen Pavillon für unsere Veranstaltungen, zum Beispiel wenn wir auf dem Werkstadt-Lauf präsent sind. Da wir uns das alleine nicht leisten können, freuen wir uns sehr über die Spende der Kreissparkasse Böblingen. 2000 Euro sind für uns unglaublich viel Geld!

Diese Spende wird uns den Weg ebnen, ein eigenes Zelt zu kaufen und endlich nicht mehr im Regen oder der prallen Sonne zu stehen, wenn wir anderen unsere ehrenamtliche Tätigkeit näher bringen möchten.



Bürgerstiftungsforum Schwäbisch Hall
Oktober 2014

Im Oktober fährt eine kleine Delegation der JBS zum Regionalforum der Bürgerstiftungen in Schwäbisch Hall. Da wir die erste und unseres Wissens nach die bislang einzige Jugendbürgerstiftung in ganz Deutschland sind, sind wir eingeladen, das Projekt Jugendbürgerstiftung vorzustellen und an einem der 4 Thementischen Fragen zu unseren Mitgliedern, unseren Projekten und unserer Gründung zu beantworten. Begleitet werden wir von Katrin Finkelnburg und Ingrid Bitter aus dem Vorstand der Bürgerstiftung Sindelfingen, die uns tatkräftig zur Seite stehen. Obwohl wir mit Abstand die Jüngsten sind, lernen wir an diesem Tag viel in Bezug auf die Bürgerstiftung und der Planung kommender Projekte und freuen uns schon auf das nächste Mal.











Neuer Vorstand.

**Professor Jürgen Hubbert geht.
Dr. Joachim Schmidt übernimmt und
Katrin Finkelburg kommt.**

Mit Erreichen seines 75. Lebensjahres legt Prof. Jürgen Hubbert sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Sindelfingen nieder – nach sieben aktiven, kreativen, erfolgreichen Jahren, in denen er die Bürgerstiftung aufgebaut und geformt hat. Viele neue Stifter, Spender und Freunde sind unter seiner Führung hinzugekommen, die Vielzahl der durchgeführten Projekte und Maßnahmen mit einer Fördersumme von bisher rund 258 Tsd. Euro sind ebenso beeindruckend, wie das Überschreiten der Millionengrenze beim Stiftungskapital. Dank seinem Engagement hat die Bürgerstiftung das von den Gründungsmitgliedern gewünschte Ziel erreicht, ein integraler und anerkannter Teil des bürgerschaftlichen Lebens in unserer Stadt zu werden. Als Stiftungsratsmitglied bleibt uns Prof. Hubbert erhalten. Danke dafür!

Mit viel Dank und Lob wird Prof. Hubbert während der Sitzung des Stiftungsrats am 18. November aus dem Vorsitz verabschiedet und seine immensen Leistungen gewürdigt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer: „Es ist beeindruckend wie sich die Bürgerstiftung seit ihrer Gründung entwickelt hat. Sie ist heute wichtiger Impulsgeber und Motor für die gesellschaftliche Entwicklung in Sindelfingen: Diese herausragende Leistung ist einem kreativen und starken Team unter der Leitung von Prof. Jürgen Hubbert zu verdanken. Als Chef und „Gesicht" der Bürgerstiftung hat er diese mit enormem persönlichem Einsatz zu einem beispiellosen Erfolg geführt." Mit Blick auf das Jubiläumsjahr des Werkes Sindelfingen überreicht Dr. Bernd Vöhringer ein Geschenk der Stadt Sindelfingen: ein Bild mit dem 1. Originalvertrag zwischen der Stadt Sindelfingen und der damaligen Daimler Motorengesellschaft.

„Spiel mit. Mach dich fit." Mit diesem persönlich für Prof. Hubbert entworfenen Activity-Spiel bedanken sich die Vorstandskollegen und wünschen mehr Zeit zum Spielen. Danke an dieser Stelle an Doris Leddin für die Spiel-Idee und Realisierung.

Dr. Joachim Schmidt, bis Ende 2013 Vertriebs-und Marketingchef von Mercedes-Benz Pkw und seit November 2013 Mitglied im Vorstand der Bürgerstiftung, wird vom Vorstand zu seinem Vorsitzenden gewählt, Frau Ingrid Bitter bleibt stellvertretende Vorsitzende.

Dr. Schmidt: „Als Sindelfinger ist es für mich eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, die Bürgerstiftung in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln. Ich kann dabei auf eine hervorragende Basis aufsetzen, die meine Kollegen im Vorstand geschaffen haben und werde versuchen, die Bürgerstiftung zukünftig noch stärker bei den Bürgern in Sindelfingen zu verankern."

Katrin Finkelnburg wird neu in den Vorstand gewählt. Mit ihr gewinnt die Bürgerstiftung eine junge, engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin. Sie spricht die Sprache der Jugend, hat Führungskompetenz und stand bereits bisher in engem Kontakt zum Vorstand und dessen Zielen.







Namensfond. Spenden.

Unser erster Namensfond:
Die Dr. Axel Schäfer Stiftung

Ab einer Zustiftung in Höhe von 50.000 EUR kann die Bürgerstiftung Sindelfingen einen Namensfonds einrichten. Dieser ist keine rechtlich selbständige Stiftung, sondern Teil der Bürgerstiftung Sindelfingen. Dadurch entstehen keine eigenen Verwaltungskosten für den Namensfond. Da auch eine kleine selbständige Stiftung der kompletten Verwaltung und Organe bedarf, liegt es in der Natur der Sache, dass für den eigentlichen Stiftungszweck nicht sehr viele Mittel übrig bleiben. Dies kann bei einem Namensfond vermieden werden. Somit stehen von den Erträgen aus der Geldanlage dem Namensfond mehr Mittel zur Verfügung als es bei einer kleinen selbständigen Stiftung der Fall wäre.

Unser Gründungsstifter Dr. Axel Schäfer macht als erster Stifter von dieser Form der Namensstiftung Gebrauch. Mit Erreichen seines 80. Lebensjahres wird seine Stiftung aus gesundheitlichen Gründen 2014 aufgelöst. Um weiterhin mit dem Vermögen der aufgelösten Stiftung in der Stadt Positives tun zu können, hat er mit der Bürgerstiftung Sindelfingen den ersten Namensfond, den „Dr. Axel Schäfer Fond", eingerichtet, der mit 52.000 Euro ausgestattet sein wird.

Der Namensfond partizipiert anteilig an den erzielten Überschüssen aus der Vermögensverwaltung abzüglich anteiliger Kosten der Bürgerstiftung. Die dem Namensfond zugerechneten Überschüsse werden im Namen des Fonds für die von Herrn Axel Schäfer benannten Zwecke benutzt. Diese sind: Die Unterstützung der satzungsgemäßen Zwecke der Bürgerstiftung Sindelfingen, dabei auch die Förderung der Jugend, insbesondere die Jugend aus dem Stadtteil Darmsheim.

Ein Benefizkonzert der Stadtkapelle Sindelfingen, Januar 2014

Im Zuge des 125-jährigen Gründungsjubiläums veranstaltet der Musikverein Stadtkapelle Sindelfingen ein Benefizkonzert in der Stadthalle Sindelfingen mit der Big Band der Bundeswehr unter Oberstleutnant Christian Weiper und der Sängerin Bwalya. Das nahezu ausverkaufte Konzert bringt u. a. mit Blick auf den honorarfreien Auftritt der Musiker der Big Band einen erfreulichen finanziellen Überschuss, der zur Hälfte der Bürgerstiftung Sindelfingen gespendet wird. Die Bürgerstiftung freut sich über einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro, der im März vom Vorsitzenden der Stadtkapelle Sindelfingen, Herrn Karl-Heinz Neher, an den Vorstandsvorsitzenden Prof. Jürgen Hubbert übergeben wird.





Stiftertafel

Hommage an unsere Stifter
März 2014

In der Präambel der Satzung der Bürgerstiftung Sindelfingen vom 20. Mai 2010 wurde verankert, dass Mitglieder des Stifterforums in das Stifterbuch eingetragen werden. Denjenigen Stiftern, die einen Betrag ab 10.000 Euro stiften, wird die Möglichkeit zur Aufnahme in eine im Foyer des Rathauses anzubringende Stiftertafel angeboten. 2014 hat die Bürgerstiftung das Projekt realisiert.

Für die Entwicklung der Tafel konnte das Büro hubraum4 des Stiftungsratsvorsitzenden Peter Braumann gewonnen werden, der sich ehrenamtlich mit der Aufgabe auseinandersetzte. Analysen bestehender Stiftertafeln führten zu einem neuartigen Konzept der Namenspräsentation. Eine „allgemein übliche", statisch angebrachte Tafel sollte vermieden werden. Vielmehr sollen die Besucher des Rathauses eine spielerische Interaktivität mit der Tafel aufnehmen.

Die Tafel besteht aus zwei wesentlichen Elementen: einem Edelstahl-Element in Form der Figur aus dem Logo der Bürgerstiftung und zwei mit Drehelementen versehenen „Stifterachsen". Das Logo als ‚menschliches Antlitz' ist aufgebracht auf ein Acrylelement. So setzt es sich von der Betonwand ab und wird leicht vom Seitenlicht durchdrungen. Auf der Tafel ist der Name der Stiftung mit Gründungsdatum angebracht.

Anstelle des Schriftzugs im Logo befinden sich die zwei Stiftungsachsen mit 58 Prismenscheiben aus Acrylglas. Diese sitzen drehbar gelagert auf einem Edelstahlrohr. Die Acrylscheiben tragen in sich eingraviert die Namen unserer Großstifter, die unsere Arbeit unterstützen.

Am 19. März 2014 wird die Tafel im Rahmen eines kleinen Festprogramms der Öffentlichkeit übergeben. Ab sofort sind die Besucher des Rathauses eingeladen, die Tafel zu bespielen, indem sie die Acrylglaskörper in neue Konstellationen bringen und sich auf die Entdeckungsreise nach den einzelnen Stifternamen begeben.

Durch die Anbringung im Foyer des Rathauses verortet sich die Stiftung „im Herzen der Stadt". Im Rathaus finden nicht nur die Sitzungen des Vorstands statt, sondern alle Bürger erkennen die Präsenz der Stiftung auf Anhieb. Das Rathausfoyer als zentrale Anlaufstelle der Sindelfinger Bürger ist hierfür ideal. Durch die drehbaren Acrylelemente, die im Licht eines Scheinwerfers leuchten, erregt sie Aufmerksamkeit, lädt ein zum Anfassen, Drehen, Spielen und für Interpretationen zu den eingebrachten Stifternamen. Spielen Sie mit!










The Making of
Stiftertafel der Bürgerstiftung Sindelfingen

Internes
Gütesiegel

10 Merkmale einer Bürgerstiftung

1. Eine Bürgerstiftung ist eine unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck. Sie engagiert sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen in einem graphisch begrenzten Raum und ist in der Regel fördernd und operativ für alle Bürger ihres definierten Einzugsgebietes tätig. Sie unterstützt mit ihrer Arbeit bürgerschaftliches Engagement.

2. Eine Bürgerstiftung ist gemeinnützig und will das Gemeinwesen stärken. Sie versteht sich als Element einer selbstbestimmten Bürgergesellschaft.

3. Eine Bürgerstiftung wird in der Regel von mehreren Stiftern errichtet. Eine Initiative zu ihrer Errichtung kann auch von Einzelpersonen oder einzelnen Institutionen ausgehen.

4. Eine Bürgerstiftung ist wirtschaftlich und politisch unabhängig. Sie ist konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. Eine Dominanz einzelner Stifter, Parteien, Unternehmen wird abgelehnt. Politische Gremien und Verwaltungsspitzen dürfen keinen bestimmenden Einfluss auf Entscheidungen nehmen.

5. Das Aktionsgebiet einer Bürgerstiftung ist geographisch ausgerichtet: auf eine Stadt, einen Landkreis, eine Region.

6. Eine Bürgerstiftung baut kontinuierlich Stiftungskapital auf. Dabei gibt sie allen Bürgern, die sich einer bestimmten Stadt oder Region verbunden fühlen und die Stiftungsziele bejahen, die Möglichkeit einer Zustiftung. Sie sammelt darüber hinaus Projektspenden und kann Unterstiftungen und Fonds einrichten, die einzelne der in der Satzung aufgeführten Zwecke verfolgen oder auch regionale Teilgebiete fördern.

7. Eine Bürgerstiftung wirkt in einem breiten Spektrum des städtischen oder regionalen Lebens, dessen Förderung für sie im Vordergrund steht. Ihr Stiftungszweck ist daher breit.
   Er umfasst in der Regel den kulturellen Sektor, Jugend und Soziales, das Bildungswesen, Natur und Umwelt und den Denkmalschutz. Sie ist fördernd und/oder operativ tätig und sollte innovativ tätig sein.

8. Eine Bürgerstiftung fördert Projekte, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen sind oder Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Dabei bemüht sie sich um neue Formen des gesellschaftlichen Engagements.

9. Eine Bürgerstiftung macht ihre Projekte öffentlich und betreibt eine ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit, um allen Bürgern ihrer Region die Möglichkeit zu geben, sich an den Projekten zu beteiligen.

10. Eine Bürgerstiftung kann ein lokales Netzwerk innerhalb verschiedener gemeinnütziger Organisationen einer Stadt oder Region koordinieren.

11. Die interne Arbeit einer Bürgerstiftung ist durch Partizipation und Transparenz geprägt. Eine Bürgerstiftung hat mehrere Gremien (Vorstand und Kontrollorgan), in denen Bürger für Bürger ausführende und kontrollierende Funktionen innehaben.



Zum Tag der Bürgerstiftung 2014 in Heilbronn wird uns zum vierten Mal das Gütesiegel in Folge verliehen. Erstmalig gültig bis 2017. Das Gütesiegel vom Bundesverband Deutscher Stiftungen geht an Stiftungen, deren Satzungen die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung" erfüllen und wirtschaftlich und politisch unabhängig agieren.

Finanzen

Übersicht

Stiftungskapital
Die Bürgerstiftung Sindelfingen, die im Dezember 2007 mit einem anfänglichen Stiftungskapital in Höhe von EUR 651.500,00 gegründet wurde, konnte durch Zustiftungen das Stiftungskapital kontinuierlich auf insgesamt EUR 1.034.869,26 aufstocken, davon im Jahr 2014 EUR 11.781,00.

Freie Rücklagen
Die Freien Rücklagen dienen soweit möglich dem realen Kapitalerhalt und der Risikovorsorge.
Im Geschäftsjahr 2014 wurden EUR 17.421,00 den Freien Rücklagen zugeführt. Damit wurde wiederum der gesetzlich zulässige Umfang voll ausgeschöpft.

Umschichtungsrücklage
Die Umschichtungsrücklage wurde zur Risikovorsorge im Bereich der Vermögensverwaltung gebildet. Dabei wurde der bei der Einlösung von Wertpapieren erzielte Kursgewinn in die Umschichtungsrücklage eingestellt.

Wirtschaftliches Eigenkapital
Als wirtschaftliches Eigenkapital der Bürgerstiftung bezeichnen wir das Stiftungskapital, die Freien Rücklagen und die Umschichtungsrücklage. Im Berichtsjahr hat sich das wirtschaftliche Eigenkapital um EUR 29.202,00 auf EUR 1.105.709,26 erhöht.

Projektrücklagen
Die Projektrücklagen wurden für konkrete Vorhaben gebildet. Sie zählen zwar am Bilanzstichtag zum bilanziellen Eigenkapital der Bürgerstiftung, sind aber für die vorgesehenen Projekte zu verwenden und stehen daher der Bürgerstiftung nicht langfristig zur Verfügung.

Einnahmeüberschussrechnung
Wir haben in der Einnahmeüberschussrechnung sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben den Ideellen Bereich, den Zweckbetrieb, den Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und die Vermögensverwaltung gesondert dargestellt. Am Ende der Rechnung haben wir den Einnahmeüberschuss des Geschäftsjahres zu den zur Deckung künftiger Ausgaben angesparten Mitteln weiterentwickelt. Diese Position ist auch in der Bilanz auf der Passivseite unter 5. ausgewiesen.

Ideeller Bereich
Die Einnahmen betreffen die Geldzuwendungen (Spenden).
Der überwiegende Teil der Ausgaben im Ideellen Bereich sind die Ausgaben für Projektförderungen in Höhe von EUR 43.726,58 (im Vorjahr EUR 55.726,78), die sich aus Fördergelder in Höhe von EUR 30.396,88, Ausgaben für die Jugendbürgerstiftung in Höhe von EUR 3.772,12 und Ausgaben für eigene Projekt in Höhe von EUR 9.557,58 zusammensetzen.
Die Aufteilung der Ausgaben im ideellen Bereich können Sie dem unten abgebildeten Diagramm entnehmen. Unsere Ausgaben für die Verwaltung sind nach wie vor niedrig, so dass von unseren erhaltenen Mitteln der weitaus größte Teil für unsere Projekte zur Verfügung steht.

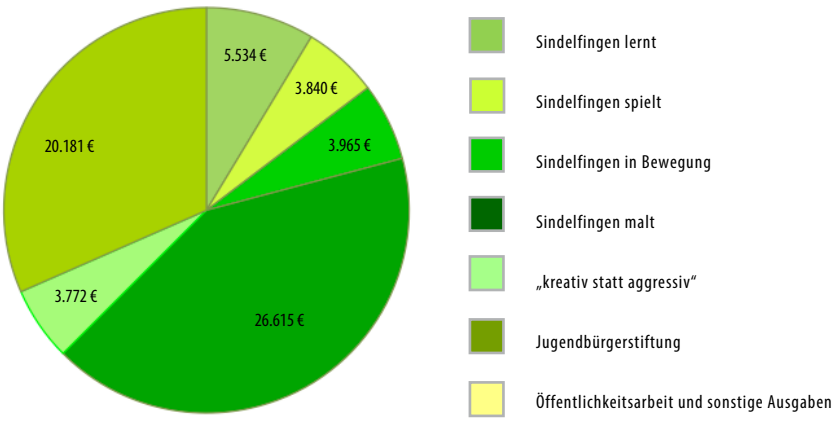
Zweckbetrieb
Unter dem Zweckbetrieb weisen wir die Einnahmen und Ausgaben für unser Sindelfinger interkulturelles Märchenbuch aus. Die Kulturstiftung der Kreissparkasse Böblingen unterstützte uns mit einer Spende in Höhe von EUR 7.000,00. Aus dem Verkauf der Märchenbücher haben wir bis zum Jahresende 2014 EUR 4.395,75 eingenommen. Die Ausgaben in Höhe von EUR 12.736,83 betreffen Ausgaben für die Herstellung des Märchenbuches.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb spielt in unserer Bürgerstiftung unverändert eine nur untergeordnete Rolle. Im Berichtsjahr wurden Einnahmen in Höhe von EUR 4.811,00 erzielt. Davon entfallen auf den Losverkauf bei der Tombola des Sindelfinger Modeballs EUR 3.000,00, auf das Sponsoring unseres Sindelfinger Märchenbuches durch die Kreissparkasse Böblingen EUR 1.000,00 und auf den Erlös aus dem Verkauf von eingesammelten Handys EUR 811,00. Unsere Ausgaben betrugen EUR 1.500,00, die durch die Kosten der Tombola verursacht wurden.

Vermögensverwaltung
Die Zinserträge haben sich von EUR 37.703,63. im Vorjahr auf EUR 39.427,44 erhöht. Dies beruht auf der höheren Eigenkapitalbasis und damit der Möglichkeit höhere Beträge anzulegen. Im Geschäftsjahr wurde in der Vermögensverwaltung ein mit EUR 37.640,31 etwas niedriger Einnahmeüberschuss erzielt als im Vorjahr mit EUR 38.815,47. Im Vorjahr erzielten wir als Saldo aus Kursgewinnen und Kursverlusten einen Überschuss in Höhe von EUR 4.219,00, wohingegen im Berichtsjahr ein Kursgewinn in Höhe von EUR 1.123,20 angefallen ist. Ein Kursverlust war nicht zu verzeichnen.
Die Zinsaufwendung in Höhe von EUR 2.334,13 sind durch gezahlte Stückzinsen beim Wertpapierkauf entstanden.

Einnahmeüberschuss
Aus der Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 entstand ein Überschuss in Höhe von EUR 21.300,69.
Aus den Projektrücklagen wurden für die Durchführung der zugrundeliegenden Projekte EUR 21.385,41 entnommen. EUR 16.505,00 haben wir für zukünftige Projekte neu eingestellt. Zusammen mit der Zuführung zu den Freien Rücklagen in Höhe von EUR 17.421,00 wurden damit im Jahr 2014 insgesamt EUR 33.926,00 in die Rücklagen eingestellt.
Unter Berücksichtigung des Vortrags aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 4.302,86 verbleiben EUR 13.062,96 unter der Position „Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel".
Die Jahresrechnung der Bürgerstiftung Sindelfingen wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Sindelfingen geprüft, das der Bürgerstiftung bestätigt hat, dass die Grundsätze einer korrekten und übersichtlichen Buchführung beachtet worden sind und die Einnahmen und Ausgaben sachlich und rechnerisch begründet und belegt sind.

Ausgaben ideeller Bereich 2014



Finanzen

Übersicht

Bürgerstiftung Sindelfingen

Jahresrechnung 2014 der Bürgerstiftung Sindelfingen

Bilanz

Aktiva	**EUR**	**31. 12. 2014 EUR**	**31. 12. 2013 EUR**
1. Wertpapiere		942.566,40	908.819,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten		211.318,15	211.983,86
Summe Aktiva		1.153.884,55	1.120.802,86

Passiva			
I. Eigenkapital			
1. Stiftungskapital		1.034.869,26	1.023.088,26
2. Umschichtungsrücklage gem. § 55 Nr. 28 AEAO		6.750,00	6.750,00
3. Freie Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO			
a) Ideeller Bereich	19.211,00		
b) Vermögensverwaltung	44.338,00		
c) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	541,00	64.090,00	46.669,00
4. Zweckerfüllungs- oder Projektrücklage gem § 62 Abs. 1 Nr.1 AO		35.112,33	39.992,74
5. Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel		13.062,96	4.302,86
Summe Passiva = Summe Eigenkapital		1.153.884,55	1.120.802,86

Finanzen

Übersicht

Bürgerstiftung Sindelfingen

Einnahmeüberschussrechnung der Bürgerstiftung Sindelfingen
für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

	2014 EUR	2013 EUR
I. Einnahmen		
1. Ideeller Bereich		
a) Geldzuwendungen	45.597,92	33.716,00
2. Zweckbetrieb		
a) Geldzuwendungen	7.000,00	0,00
b) Erlöse Zweckbetrieb	4.395,75	0,00
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	4.811,00	5.703,00
4. Vermögensverwaltung		
a) Zinserträge	39.427,44	37.703,63
b) Kursgewinne	1.123,20	6.750,00
Summe Erträge	102.355,31	83.872,63
II. Ausgaben		
1. Ideeller Bereich		
a) Fördergelder	30.396,88	44.235,92
b) Jugendbürgerstiftung	3.772,12	2.823,05
c) Ausgaben für Veranstaltungen, Projekte	9.557,58	8.667,81
d) Gehälter	1.005,00	1.675,77
e) Öffentlichkeitsarbeit	15.898,31	7.366,21
f) Reisekosten, Seminare	1.119,56	1.005,50
g) Mitgliedsbeiträge, Versicherungen	501,85	503,97
h) Allgemeine Verwaltungskosten	36,16	29,95
i) Mietaufwand	1.620,00	1.620,00
2. Zweckbetrieb		
a) Projektkosten	12.736,83	0,00
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	1.500,00	5.467,70
4. Vermögensverwaltung		
a) Zinsaufwendunge, gezahlte Stückzinsen	2.334,13	2.564,37
b) Kursverluste	0,00	2.531,00
c) Kosten,Provisionen etc.	576,20	542,79
Summe der Ausgaben	81.054,62	79.034,04
III. Einnahmeüberschuss	21.300,69	4.838,59
IV. Entnahme aus Rücklagen	21.385,41	23.486,26
V. Einstellung in Rücklagen	-33.926,00	-27.371,00
VI. Ergebnis nach Rücklagenauflösung und - bildung	8.760,10	953,85
VII. angesparte Mittel Vorjahr	4.302,86	3.349,01
VIII. Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel	13.062,96	4.302,86

Stiften wirkt anstiftend

11.781 Euro an Zustiftungen und 52.597,92 Euro an Geldspenden gehen 2014 bei der Bürgerstiftung ein. Dafür wollen wir uns bei Ihnen bedanken! Sie haben damit jungen Menschen Träume erfüllt und Chancen zur Weiterentwicklung ermöglicht. Geld ist wichtig – aber nicht alles. Wir freuen uns, dass sich immer mehr Menschen für die Stiftung engagieren. Mit Ideen und Zeit, als Projektpartner, Helfer, Vermittler oder Förderer. Herzlichen Dank dafür!

Neue Stifter und Zustiftungen in 2014
ViSoft GmbH

Katrin Finkelnburg
Dr. Wolfgang Röhm
Bärbel Ungeheuer-Röhm
Heinrich & Jutta Spettmann
Peter Martin Thomas
Thomas Michael Wagner

Neue Spender 2014:
Derichsweiler Umzüge
Kreissparkasse Böblingen
Kulturstiftung Kreissparkasse Böblingen
Musikverein Stadtkapelle Sindelfingen e.V.
Robert Bosch-Stiftung
Ullrich Böhme
Albrecht Buri
Dorit Habisreitinger-Funk
Dr. Karl-Peter Hoffmann
Michael & Kirsten Tillmann
Dr. Hannelore Traub

Barspenden bei Veranstaltungen
Spenden „Schlummernde Schätze"
Spenden „Sindelfingen malt"

Danke an unsere Projektpartner:
AOK Stuttgart-Böblingen
Breuningerland Sindelfingen
Herbert Quandt-Stiftung
HORNUNG Turn-Sport-Fitness-Geräte
Kulturstiftung Kreissparkasse
Robert Bosch-Stiftung
StahlSportShop
SZ/BZ

Danke an:
Herrn Prof. Jürgen Hubbert
der zu Gunsten der Bürgerstiftung auf Geschenke zum Geburtstag verzichtet hat.

Musikverein Stadtkapelle Sindelfingen e.V., die ein Benefizkonzert in der Stadthalle Sindelfingen mit der Big Band der Bundeswehr zugunsten der Bürgerstiftung ausgerichtet haben.

INJOY Fitness-Studio Sindelfingen und IKK Classic, die die Einkünfte aus einem Vortrag der Bürgerstiftung gespendet haben.

Wer macht was in der Bürgerstiftung

Vorstand, Stiftungsrat, Geschäftsstelle

Die Arbeit der Bürgerstiftung Sindelfingen wird ausschließlich ehrenamtlich geleistet. Dies ermöglicht es, die Verwaltungskosten auf einem minimalen Niveau zu halten. Zudem unterstützt die Stadt Sindelfingen die Bürgerstiftung durch die Finanzierung der Geschäftsstelle im Rathaus mit Frau Regine Göppner.
Für die operative Arbeit ist der Vorstand verantwortlich, der fünf Personen umfasst:

Vorstand:

Prof. Jürgen Hubbert,
Vorstandsvorsitzender (bis 11/2014)

Dr. Joachim Schmidt,
Vorstandsvorsitzender (seit 11/2014)

Ingrid Bitter,
stellvertr. Vorsitzende

Katrin Finkelnburg,
(seit 11/2014)

Thomas Michael Wagner

Ulrich Kurt Weber

Stiftungsrat:
Peter Braumann, Vorsitzender
Rüdiger Fürstenberger,
stellvertr. Vorsitzender
Marianne Buri (seit 07/2014)
Dr. Juliane von Bülow
Sabine Duffner, Stadträtin (bis 07/2014)
Axel Finkelnburg, Stadtrat (seit 07/2014)
Christa Habisreitinger,
Stadträtin (bis 07/2014)
Prof. Jürgen Hubbert (seit 11/2014)
Bernd-Ulrich Wanner, Daimler AG
Siegbert Hirsch
Dr. Karl-Peter Hoffmann,
Geschäftsführer Stadtwerke Sindelfingen GmbH
Sabine Kober, Stadträtin
Franz Kugler,
Katholische Gesamtkirchengemeinde
Serge Micarelli,
Centermanager Breuningerland Sindelfingen
(seit 06/2014)
Prof. Dr. Wolfgang Seidel, Stadtrat
Michael Tillmann,
Vorstandsmitglied KSK Böblingen
Joachim Trender, Centermanager
Breuningerland Sindelfingen (bis 05/2014)
Dr. Bernd Vöhringer,
Oberbürgermeister Stadt Sindelfingen

Stifter

AOK Stuttgart-Böblingen
Breuningerland Sindelfingen
Bürgerhaus-Apotheke Maichingen
Daimler AG
Hofmeister – Das Erlebnis-Wohnzentrum
Hotel Betriebsgesellschaft ERIKSON Hotel
ITR Informationstechnik Reuß GmbH
Katholische Gesamtkirchengemeinde
Keppler-Stiftung
Klaus Peters GmbH
Kreissparkasse Böblingen
Auto-Dienst Pflieger GmbH & Co. KG
Physiotherapie Mailänder
Sehne Backwaren KG
Solarplan Sindelfingen
Stadt Sindelfingen
Stadtwerke Sindelfingen GmbH
ViSoft GmbH
Wissens- und Interessenbörse im Landkreis Böblingen e.V.
Wohnstätten Sindelfingen GmbH

Claudia Anslinger
Ingrid Bitter
Jan Willem Boon
Beate Brandelik-Zimmer
Peter Braumann
Michael Braun-Huster
Telse Bremer
Friederike Derichsweiler-Schmidt
Katrin Finkelnburg
Rüdiger & Frieda Fürstenberger
Ursula Fujike
Hermann Fischer
Lore Fischer-du Maire
Hiltrud Gölzer
Kristian Günther
Christa Habisreitinger
Ursula Heger
Else Held-Röhm †
Magdalena Herrmann
Doris & Siegbert Hirsch
Prof. Dr. Eberhard Haller
Gerd Höhlig
Prof. Jürgen Hubbert
Elfriede Klein
Wolfgang Knote
Simone Kurz
Dr. Peter Kurzmann
Maria-Therese Lauk
Doris Leddin
Dr. Marnie Mohr
Jutta Pflieger-Nolting
Anne Plenz
Wolfgang Pflumm
Dr. med. Alfred Rau
Dr. Wolfgang Röhm &
Bärbel Ungeheuer-Röhm
Dr. Axel Schäfer
Klaus D. Schick & Nicole Kluger-Schick
Dr. Joachim Schmidt
Julia Schneider
Dr. Ursula Schott-Alms †
Jörg Schumacher
Jeanette Schuster
Ulrich Seeger
Prof. Lothar Sparberg
Heinrich & Jutta Spettmann
Heike Stahl
Elke Stahl
Willy & Waltraud Stahl
Ursula Stieglitz
Irmgard Strumpf
Peter Martin Thomas
Horst Thome
Dr. Hannelore Traub
Dr. Juliane & Thomas von Bülow
Andrea von Röder
Margit Wagner
Thomas Michael Wagner
Ulrich Kurt Weber



Bürgerstiftung Sindelfingen

www.leddinwerbung.de und heger.grafikdesign. Fotos: Jeanette Schuster

Herausgeber:
Bürgerstiftung Sindelfingen
Geschäftsstelle
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
info@buergerstiftung-sindelfingen.de
Telefon: 07031 94-800
Telefax: 07031 94-498
www.buergerstiftung-sindelfingen.de